



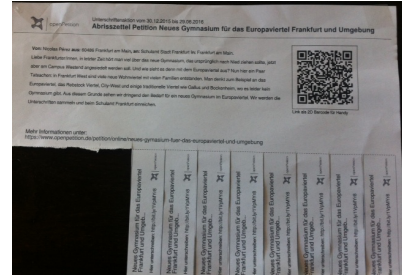
Engagement im Gallus

eine Initiative von Deutsche Bank, Linklaters und dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt

Protokoll AG GOS am 15.02.2016 um 17.00 Uhr in der PHS

TOP 1 Online Petition Neues Gymnasium Europaviertel

- Im Stadtteil wurde von Nicolas Pérez zu einer Unterschriftenaktion für ein neues Gymnasium für das Europaviertel aufgerufen. Herr Schneider und Frau Steinhardt, die Herrn Pérez im Stadtteil bereits begegnet sind, werden versuchen mit ihm in Kontakt zu treten und dann wird er zukünftig zur AG GOS eingeladen.



TOP 2 Steigerung der Wahrnehmung der AG GOS

- Die AG GOS ist eine offene Arbeitsgruppe, an der sich jeder beteiligen kann. Jedoch ist die Bekanntheit der AG nur begrenzt, so dass zukünftig eine Kurzinfor inkl. Protokolle auf die Website von Kind im Gallus, dem Stadtteilernbeirat und der PHS gesellt werden soll. Kristin Friedrich bereitet eine Kurzinfor vor und zirkuliert diese an die entsprechenden Personen

TOP 3 Organisation Zukunftswerkstatt „GOS im Sozialraum Frankfurter Westen“

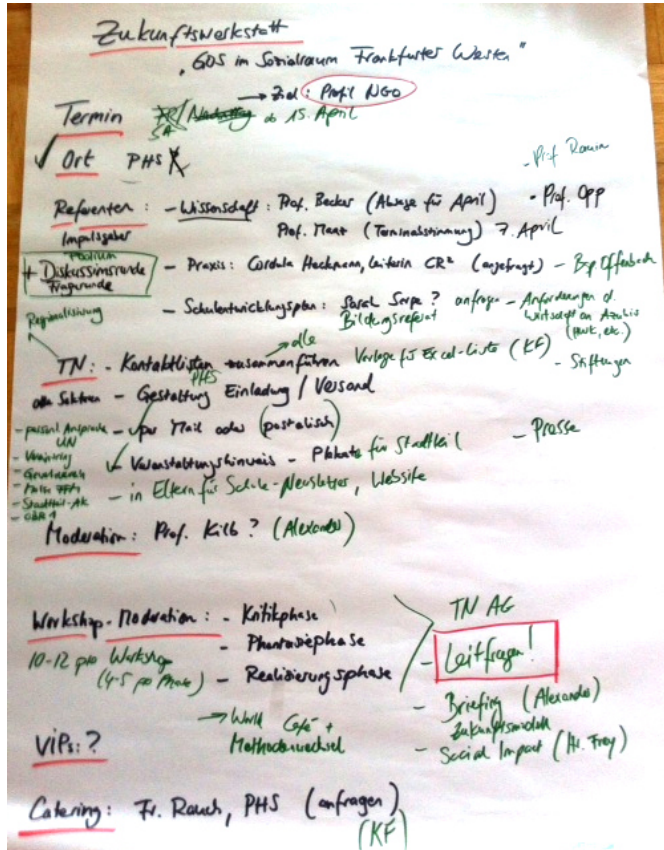
- Eva Triantafillidou berichtet, dass es ein Treffen mit allen sozialen Einrichtungen auf der Krifteler Straße gab, wo vereinbart wurde, dass – wenn möglich – alle Einrichtungen Ende 2016 zeitgleich ausziehen sollen. Die Einrichtungen übermitteln nun ihre notwendigen Quadratmeterzahlen für die Zeit der Ausquartierung und dementsprechend werden Ausquartierungsorte gesucht.
- Zur Verdeutlichung der Zielsetzung der Zukunftswerkstatt wurde eine Blitzlichtrunde gemacht. Hier die gewünschten Ziele der Teilnehmer der AG GOS:
 - Heterogenität der Schülerschaft bedeutet Kreativität als Merkmal für die Gewinnung von außerschulischen Partnern
 - Praktische Ideen wie „Sozialpraktikum“ mit außerschulischen Partnern
 - Übertragung von vorhandenen Ansätzen der PHS auf GOS
 - Raum für nichtfachlichen Unterricht zum Erwerb von social und creative skills, Problemlösungskompetenzen, usw. als benotetes Fach
 - Was kann der Stadtteil leisten und was wünscht sich der Stadtteil von der GOS?
 - Zukunftswerkstatt als Plattform zum Angebotsaustausch – anschließend regelmäßige Workshops im Sinne der Nachhaltigkeit
 - Berücksichtigung der Wünsche von Eltern und Schülern
 - Bildungscampus: Was benötigen die Einrichtungen/Partner (inhaltlich)?
 - Das Abitur nicht als oberstes Bildungsziel, sondern die Vorbereitung aufs Berufsleben – „Abi als Nebenprodukt oder Mittel zum Zweck“
 - Vision: Bildungsparadies Gallus / Treibhaus der Zukunft
 - Realisierbare Ziele – gute Realisierungsphase innerhalb der Zukunftswerkstatt
- Im April 2016 soll die Zukunftswerkstatt mit dem Arbeitstitel „GOS im Sozialraum Frankfurter Westen“ und Impulsreferaten oder einer Podiumsdiskussion von Bildungsexperten stattfinden. Der genaue Termin orientiert sich an den Terminplänen der angefragten Experten. Kristin Friedrich, Wolf Frey und Alexander Klett bemühen sich die entsprechenden Experten für die Veranstaltung zu gewinnen. Sobald ein Termin steht, wird eine Save-the-date Mail versendet. Alle TN der AG senden an Kristin Friedrich die Kontaktdaten potentieller Teilnehmer, da die Einladungen von einer Stelle per Mail versendet werden sollen. Kristin Friedrich erstellt hierfür zur Vereinheitlichung eine Excel-Vorlage (siehe Anhang)



Engagement im Gallus

eine Initiative von Deutsche Bank, Linklaters und dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt

- Für die Punkte Ort, Referenten, Teilnehmer, Moderation, Workshop-Moderation und Catering wurde gestern folgendes vereinbart:



Das nächste Treffen der AG GOS findet am **Montag, den 7. März 2016 um 17.00 Uhr** in den Räumen der Schulsozialarbeit in der Paul-Hindemith-Schule statt und wird sich inhaltlich mit der Organisation der Zukunftswerkstatt Gallus – vor allem aber mit den Leitfragen für die Workshops - beschäftigen.